

Maßnahmen für das Projekt »Nascente Viva / Lebende Quelle«

im Indianer-Reservat Jaguapirú-Bororó in Dourados-MS, Brasilien



Projekt Lebende Quelle 2018-2023

Kurzbeschreibung

Nascente Viva (Lebende Quelle) ist ein Projekt im Indianerreservat Jaguapirú-Bororó in Dourados-MS, Brasilien. Ziel ist - gemeinsam mit der indigenen Community - die ökologische Wiederherstellung, mit Fokus auf die Verbesserung der Quantität und Qualität des Wassers, sowie die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen. Die lokalen Schulen im Reservat sind in alle unsere Aktivitäten als zentrale Partner eingebunden.

Die Realisierung des Projektes umfasst die folgenden acht Maßnahmen:

1. Wiederherstellung und Erhaltung der natürlichen Wasserquelle
2. Renaturierung der ursprünglichen Flora
3. Schaffung eines Umweltbewusstseins durch Umweltbildung in den Schulen
4. Bau von einen Brunnen
5. Bau eines Gewächshauses
6. Bau eines Samenhauses
7. Anlage und Betrieb eines Muster-Bio-Gemüsegartens
8. Aufbau und Betrieb eines Depots und Marktes

Das Projekt wurde initiiert von AMID, der Fraueorganisation des Reservats, und steht unter der Leitung von Prof. Dr. Zefa Lobschenko von der Universität UFGD und des Biobauernverband APOMS auf brasilianischer Seite sowie dem Verein Tarahumara Fans e.V. in Deutschland. Das Projekt hat den Preis „Marco Verde“ (Grüner Meilenstein) für seine positiven gesellschaftlichen und Umweltveränderungen gewonnen. Nähere Infos zum Projekt: <http://nascenteviva.eco.br/>

Das Reservat

Das Dourados Indigenous Reservat in Mato Grosso do Sul, Brasilien, umfasst die Bororó- und Jaguapiru Reservate und wird auch als AID Dourados Indigenous Village bezeichnet. Nach Aussagen der UNO konzentriert sich dort zum einen die größte Zahl der weltweiten Indigenen in einem Reservat, zum anderen lebt dort die zweitgrößte indigene Bevölkerung Brasiliens. *

Die Fläche des Reservats betrug bei der Gründung 3.474 Hektar. Heute leben dort mehr als 15.600 Menschen der ethnischen Gruppen Guarani, Kaiowá, Terena und Mestizen, dies entspricht etwa 18 % der indigenen Bevölkerung des Bundeslandes Mato Grosso do Sul. Die hohe Bevölkerungszahl hat zur Erschöpfung der natürlichen überlebensnotwendigen Ressourcen und damit zu einer Vielzahl von nachfolgenden Problemen geführt: Verschärfung sozialer Unterschiede, hohe Selbstmordraten, Alkoholismus, Gewalt - insbesondere gegen Frauen -, Mord, Drogen, Unterernährung von Kindern, ethnische und andere Machtkonflikte, Mangel an Trinkwasser, Nahrungsmitteln und sanitären Einrichtungen, keine Abwasserkanalisation und Müllabfuhr.

Angesichts dieser Situation ist es dringend notwendig, dass Strategien zum Wiederaufbau eines sich selbst tragenden sozialen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Ökosystems entwickelt werden müssen.

*ONU Veröffentlichter Dokumentarfilm "Guarani und Kaiowá: Für das Recht auf Leben in Tekoha", Vereinte Nationen, 13/09/2017, <https://nacoesunidas.org/onu-lanca-documentario-guarani-e-kaiowa-pelo-direito-de-viver-no-tekoha/>

Entstehung des Projektes

Die Idee für das Projekt "Nascente Viva" wurde 2017 geboren, weil im Reservat das Wasser des Hauptstroms Jaguapirú, austrocknete. Lenir Paiva Flores Garcia, Vorstand der Vereinigung der indigenen Frauen von Dourados (AMID im Reservat) kontaktierte auf der Suche nach Unterstützung Professor Zefa Lobschenko von der Bundesuniversität des Großraums Dourados (UFGD in Dourados) sowie den Verein Tarahumara Fans e. V. (gemeinnütziger Verein in Frankfurt mit sozialem und nachhaltigem Vereinszweck). Das Ziel war, gemeinsam mit dem Verband der Bioproduzenten von Mato Grosso do Sul (APOMS in Glória de Dourados-MS) ein Umweltprojekt im Reservat zu schaffen, bei dem jeder der Partner sein Fachwissen beiträgt.

Zielsetzung bis zum Projektende in 2023 (einzelne Etappen abhängig von Spendensumme):

1. Förderung der Wiederherstellung von 100 Hektar Fläche des Dauerreservats
2. Wiederherstellung und Erhaltung der Wasserressourcen

3. Einrichtung Gewächshäuser mit einer Kapazität von 30.000 einheimischen Setzlingen pro Semester
4. Ausbildung von Grund- und Oberschülern als Umweltbeauftragten
5. Ausbildung von mindestens 30 indigene Völker in Herstellung von Bioschmuck und Kunsthandwerk
6. Ausbildung von mindestens 10 indigene Völker in Solidarökonomie
7. Einbeziehen und Entwicklung lokaler wirtschaftlicher Vereinbarungen sowie Förderung bestehender Vereinbarungen basierend auf Nachhaltigkeit
8. Ausbildung von mindestens 30 indigenen Völkern in Saatguternte und Setzlingsproduktion
9. Ausbildung von mindestens 30 indigene Völker für die Vermarktung von Saat- und Pflanzgut
10. Einrichtung von 2 Agroforstwirtschaftssystem als Vorzeigeeinheit
11. Einrichtung eines indigenen Saatgutnetzes (RSI)
12. Förderung und Stärkung der lokalen indigenen Kultur

Vorgehensweise

1. Restaurierung von Dauerreservaten:
 - a. Entfernung von krautartiger und invasiver Vegetation Sand aus der Bachrinne mit Hilfe einer Baggermaschine
 - b. Pflanzung von Setzlingen
 - c. Periodische Düngung
 - d. Pflege der restaurierten Gebiete
2. Umweltbildung
 - a. Sensibilisierung: der erste Schritt zu einem systemischen Denken
 - b. Kompetenz: Fähigkeit das System zu verstehen und effektiv zu handeln
 - c. Verantwortung: Rolle der Menschen bei der Zerstörung und Erhaltung der Umwelt
 - d. Verständnis: Kenntnis der Komponenten und Mechanismen, die natürlichen Systeme zu steuern
 - e. Bürgersinn: aktiv teilnehmen und Rechte wahren, eine neue Ethik fördern, die in der Lage ist, Umwelt und Gesellschaft miteinander in Einklang zu bringen.
 - f. Wertevermittlung: Spielerische Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen des Reservats
3. Workshops
 - a. Sammeln und Verarbeitung von Saatgut
 - b. Produktion von Setzlingen
 - c. Düngungsarten
 - d. Solidarwirtschaft und daraus entstehende Einkommensquellen
4. Einrichtung der Projektbasis um die Schulen im Reservat: Gewächshäuser, Samenhaus, Muster Bio-Gemüsegarten, Depots und Marktes, Brunnen
5. Kulturelle Aktivitäten mit Tanz, Theater, Gesänge, Herstellung von nachhaltigem Kunsthandwerk

Spendenmöglichkeiten:

1. Über betterplace Spenden ab 5€ auf möglich:

<https://www.betterplace.org/de/projects/73794-nascente-viva-lebende-quelle>

2. Kauf unseres stylischen kompostierbaren T-Shirts für 30€. Bestellung über:

info@tarahumarafans.com

3. Spende auf unsere Konto

Triodos Bank Deutschland - IBAN DE 055 0031 0001 0599 09009 - BIC TRODDEF1